Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 15. April 2005, 18 Uhr

Johann Sebastian Bach

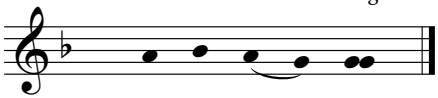
(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fantasie und Fuge g-Moll

BWV 542 für Orgel

Ingressus
(Eingang)

Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir zu hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem	Hei - li - gen Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit. A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Siegfried Thiele

(* 28.3.1934, Chemnitz)

O großer, unbegreiflicher Gott

Motette für vier- bis sechsstimmigen Chor (1994) – dem Thomanerchor gewidmet

O großer, unbegreiflicher Gott, der du alles erfüllest! Sei doch du mein Himmel, in dem meine neue Geburt in Christo Jesu möge wohnen.

O großer, unbegreiflicher Gott! Laß doch meinen Geist deines Heiligen Geistes Saitenspiel, Klang und Freude sein. O großer, unbegreiflicher Gott!

Spiele du in mir und führe deine Harmonie in deinem Freudenreich aus in großem Lobe Gottes, in Wundern deiner Glorie und Herrlichkeit, in Gemeinschaft der heiligen englischen Harmonie.

Und baue in mir auf die heilige Stadt Zion, in der wir als Kinder Christi
alle in einer Stadt leben, welche ist Christus in uns.
In dich ersenke ich mich ganz und gar.
Christus in uns. Tue du in mir, was du willst. Amen.

Jakob Böhme

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach
Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn

Motette BWV Anh. 159 für zwei vierstimmige Chöre (entstanden vor 1713)
mit dem Choral BWV 421 (1802 durch J. G. Schicht hinzugefügt)

Chor
Ich lasse dich nicht,
du segnest mich denn,
1. Mose 32:29
mein Jesu.

Cantus firmus im Sopran
Weil du mein Gott und Vater bist,
dein Kind wirst du verlassen nicht,
du väterliches Herz.
Ich bin ein armer Erdenkloß,
auf Erden weiß ich keinen Trost.

Choral
Ich dank dir, Christe, Gottes Sohn,
daß du mich solchs erkennen lan
durch dein göttliches Wort;
verleih mir auch Beständigkeit
zu meiner Seelen Seligkeit.

Lob, Ehr und Preis sei dir gesagt
für alle dein' erzeigt Wohltat,
und bitt demütiglich,
laß mich nicht von dein'm Angesicht
verstoßen werden ewiglich.

Strophen 3, 13 u. 14 des Liedes »Warum betrübst du dich, mein Herz« 1560

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Mit Freuden zart zu dieser Fahrt« EG 108

Melodie: Böhmische Brüder 1566 nach Guillaume Franc 1543 (zu Psalm 138)

1. Gemeinde

2. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 1993)
Er ist der Erst, · der stark und fest · all unsre Feind hat bezwungen
und durch den Tod · als wahrer Gott · zum neuen Leben gedrungen,
auch seiner Schar · verheißen klar
durch sein rein Wort, · zur Himmelspfort
desgleichen Sieg zu erlangen.

3. GEMEINDE

Georg Vetter 1566

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

Antiphon
Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.
Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.
Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46–55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Antiphon
Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Oration
(Gebet)

Johann Sebastian Bach
Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit
BWV 371 für vierstimmigen Chor

Kyrie, · Gott Vater in Ewigkeit, · groß dein Barmherzigkeit,
aller Ding ein Schöpfer und Regierer: · eleison.

Christe, · aller Welt Trost, · uns Sünder allein hast erlöst.
O Jesu, Gottes Sohn, · unser Mittler bist in dem höchsten Thron,
zu dir schreien wir aus Herzensbegier: · eleison.

Kyrie, · Gott Heiliger Geist, · tröst, stärk uns im Glauben allermeist,
daß wir am letzten End · fröhlich abscheiden aus diesem Elend: · eleison.

Naumburg 1537/38 nach »Kyrie fons bonitatis« um 950

Günter Neubert
(* 11.3.1936, Crimmitschau)
Ach, Herr, strafe mich nicht
für vier- bis sechsstimmigen Chor aus »5 Psalmen-Motetten« (2000)

Ach Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn
und züchtige mich nicht in deinem Grimm!
Herr, sei mir gnädig, denn ich bin schwach.
Heile mich, Herr, denn meine Gebeine sind erschrocken
und meine Seele ist sehr erschrocken.
Auch du, Herr, wie lange!
Wende dich, Herr, und errette meine Seele!
Hilf mir um deiner Güte willen!

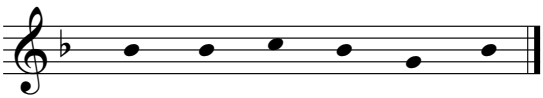
Psalm 6:2–5

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Sebastian Bach
Wer nur den lieben Gott läßt walten
Choralsatz BWV 642 aus dem »Orgelbüchlein«

Bitte lassen Sie den Chor durch den Mittelgang ausziehen.

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Sonnabend, 16. April 2005, 15 Uhr
Motette und Kantate BWV 12 » Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen« von J. S. Bach
Chor- und Orgelwerke von S. Thiele, G. Neubert und J. S. Bach
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomaner Richard Mauersberger (Alt) · Mathias Schubotz (Tenor) · Kai Wefer (Baß) · Thomanerchor · Mitglieder des Jugendsinfonierorchesters der Musikschule »Johann Sebastian Bach« Leipzig · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonntag Jubilate, 17. April 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von Manfred Schlenker und Johann Sebastian Bach
Thomanerchor · Orgel: Johannes Unger

Freitag, 22. April 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 23. April 2005, 15 Uhr
***Motette** in der Thomaskirche*
Thomasorganist Ullrich Böhme · Hallenser Madrigalisten · Leitung: Sebastian Reim

Die nächste Motette mit dem Thomanerchor findet am 7. Mai 2005, 15 Uhr statt.

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Nach der morgigen Motette findet 17 Uhr in der »Schille« (ehemals Theater K, Otto-Schill-Straße 7) die Aufführung des Stückes »Der wohltemperierte Bach« mit der theaterkompanie leipzig statt. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Deutsche Bank AG Leipzig, BLZ 860 700 24, Konto-Nr. 18 18 18 6.

»Bach und die Zukunft«

– ein Motto zum Nachdenken. Denn niemand weiß, was die Zukunft bringt. Doch hat kein Komponist der Vergangenheit so sehr in die Zukunft ausgestrahlt wie Johann Sebastian Bach. Darum die geschichtlich begründete Erwartung, daß sich dies fortsetzen wird. Doch in welchem Maße? Was können wir den Langzeit-Auswirkungen der Bachschen Kunst oder den Klängen der letzten Jahrzehnte in dieser Hinsicht entnehmen?

Das Bachfest-Programm kreist wie immer vor allem um Bachs Musik und ihren historischen Ort, legt dabei jedoch einen Akzent auf besonders zukunftweisende Instrumental- und Vokalwerke des Thomaskantors, darunter nicht nur Matthäus-Passion und h-Moll-Messe, sondern gewiß auch zukunftweisende Interpretationen. Neben den Bachschen Kompositionen stehen Werke, die nicht zuletzt in ihrer Auseinandersetzung mit Bach tonangebend für die Zukunft sein dürften, Musik der Klassischen Moderne und des späten 20. Jahrhunderts. Die Uraufführungen im Eröffnungskonzert schließlich führen über die Schwelle des 21. Jahrhunderts, über dem jetzt noch die aus der musikalischen Retrospektive gestellten Fragen schwebten: Was bleibt? Was wird?

Wir erwarten für das Bachfest 2005 großartige Konzerte mit weltberühmten Künstlern und Ensembles und preisgekrönten Nachwuchsmusikern, und es wäre uns eine Freude, auch Sie begrüßen zu dürfen. *Quelle: Bach-Archiv Leipzig*

Hier einige ausgewählte Konzerte, für die Sie noch Karten erwerben können.

Sonnabend, 30. April 2005, 20 Uhr, Thomaskirche
Erschallet, ihr Lieder!
Kantaten und Motetten von Johann Sebastian Bach
Windsbacher Knabenchor · Deutsche Kammer-Virtuosen Berlin ·
Leitung: Karl-Friedrich Beringer

Sonntag, 1. Mai 2005, 17 Uhr, Nikolaikirche
Passio
Motetten von Johann Sebastian Bach, Johannes-Passion von Arvo Pärt
The Hilliard Ensemble · Concerto Vocale Leipzig · Leitung: Gotthold Schwarz

Sonnabend, 7. Mai 2005, 11 Uhr, Evangelisch-reformierte Kirche
Ausgezeichnet!
Kantaten und Hymnen von Heinrich Schütz, Henry Purcell u. a.
Seung-Hee Park, Tenor (3. Preis Internationaler Bach-Wettbewerb Leipzig 2002) ·
Ensemble Musica Glorifica

Bach-Archiv Leipzig, Thomaskirchhof 15/16, 04109 Leipzig, Tel. 0341/91 37-333
www.bach-leipzig.de

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 1,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer Musikverlag, Leipzig

Motette und Kantate in der Thomaskirche

Sonnabend, den 16. April 2005, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fantasie und Fuge g-Moll

BWV 542 für Orgel

Günter Neubert

(* 11.3.1936, Crimmitschau)

Ach, Herr, strafe mich nicht

für vier- bis sechsstimmigen Chor aus »5 Psalmen-Motetten« (2000)

Ach Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimm!
Herr, sei mir gnädig, denn ich bin schwach.
Heile mich, Herr, denn meine Gebeine sind erschrocken
und meine Seele ist sehr erschrocken.
Auch du, Herr, wie lange!
Wende dich, Herr, und errette meine Seele!
Hilf mir um deiner Güte willen!

Psalm 6:2–5

Johann Sebastian Bach

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn

Motette BWV Anh. 159 für zwei vierstimmige Chöre (entstanden vor 1713)
mit dem Choral BWV 421 (1802 durch J. G. Schicht hinzugefügt)

Chor

Ich lasse dich nicht,
du segnest mich denn,
1. Mose 32:29
mein Jesu.

Choral

Ich dank dir, Christe, Gottes Sohn,
daß du mich solchs erkennen lan
durch dein göttliches Wort;
verleih mir auch Beständigkeit
zu meiner Seelen Seligkeit.

Cantus firmus im Sopran

Weil du mein Gott und Vater bist,
dein Kind wirst du verlassen nicht,
du väterliches Herz.
Ich bin ein armer Erdenkloß,
auf Erden weiß ich keinen Trost.

Lob, Ehr und Preis sei dir gesagt
für alle dein' erzeigt Wohltat,
und bitt demütiglich,
laß mich nicht von dein'm Angesicht
verstoßen werden ewiglich.

Strophen 3, 13 u. 14 des Liedes »Warum betrübst du dich, mein Herz« 1560

Siegfried Thiele

(* 28.3.1934, Chemnitz)

O großer, unbegreiflicher Gott

Motette für vier- bis sechsstimmigen Chor (1994) – dem Thomanerchor gewidmet

O großer, unbegreiflicher Gott, der du alles erfüllest! Sei doch du mein Himmel, in dem meine neue Geburt in Christo Jesu möge wohnen.

O großer, unbegreiflicher Gott! Laß doch meinen Geist deines Heiligen Geistes Saitenspiel, Klang und Freude sein. O großer, unbegreiflicher Gott!

Spiele du in mir und führe deine Harmonie in deinem Freudenreich aus in großem Lobe Gottes, in Wundern deiner Glorie und Herrlichkeit, in Gemeinschaft der heiligen englischen Harmonie.

Und baue in mir auf die heilige Stadt Zion, in der wir als Kinder Christi alle in einer Stadt leben, welche ist Christus in uns.
In dich ersenke ich mich ganz und gar.
Christus in uns. Tue du in mir, was du willst. Amen.

Jakob Böhme

Lesung des Evangeliums mit Bezug zur Bachkantate

Johannes 16:16–23

Gemeindelied »Mit Freuden zart zu dieser Fahrt« EG 108

Melodie: Böhmische Brüder 1566 nach Guillaume Franc 1543 (zu Psalm 138)

1. GEMEINDE

2. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 1993)
Er ist der Erst, · der stark und fest
all unsre Feind hat bezwungen
und durch den Tod · als wahrer Gott
zum neuen Leben gedrungen,
auch seiner Schar · verheißen klar
durch sein rein Wort, · zur Himmelspfort
desgleichen Sieg zu erlangen.

3. GEMEINDE

Georg Vetter 1566

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel. Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen

Kantate BWV 12 zum Sonntag Jubilate (EA 22. April 1714)

1. SINFONIA

2. CORO
Weinen, Klagen,
Sorgen, Zagen,
Angst und Not
sind der Christen Tränenbrot,
die das Zeichen Jesu tragen.

3. Recitativo (Alto)
Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen.

Apostelgeschichte 14:22

4. Aria (Alto)
Kreuz und Kronen sind verbunden,
Kampf und Kleinod sind vereint.
Christen haben alle Stunden
ihre Qual und ihren Feind,
doch ihr Trost sind Christi Wunden.

5. Aria (Basso)
Ich folge Christo nach,
von ihm will ich nicht lassen
im Wohl und Ungemach,
im Leben und Erblassen.
Ich küsse Christi Schmach,
ich will sein Kreuz umfassen.
ich folge Christo nach,
von ihm will ich nicht lassen.

6. Aria (Tenore)
Sei getreu, alle Pein
wird doch nur ein Kleines sein.
Nach dem Regen
blüht der Segen,
alles Wetter geht vorbei.
Sei getreu, sei getreu!

7. Choral
Was Gott tut, das ist wohlgetan,
dabei will ich verbleiben,
es mag mich auf die rauhe Bahn
Not, Tod und Elend treiben,
so wird Gott mich
ganz väterlich
in seinen Armen halten:
drüm laß ich ihn nur walten.

Samuel Rodigast 1675

Die 1724 in Leipzig wiederaufgeführte Kantate »Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen« ist 1714 in Weimar entstanden. Möglicherweise verfaßte Salomon Franck (Sekretär am Weimarer Oberkonsistorium) den Text, eine Neigung zu gewissen verbalen Künsteleien (Stabreime, Häufung von Substantiven) gilt als charakteristisch für dessen Schreibweise. Das Kantatenlibretto kommentiert die zentrale Aussage des Sonntagsevangeliums (»Eure Traurigkeit soll in Freude verkehrt werden«, Joh. 16) zunächst mit einem Vers aus der Apostelgeschichte (»Wir müssen durch viel Trübsal«) sowie ihm zugeordneter freier Dichtung, spricht dann von Treue im Glauben und mahnt zu Zuversicht und Gottvertrauen.
Bachs Komposition weist die für sein Weimarer Schaffen typische Vielfalt auf. Der Sinfonia im Stile eines langsamen Konzertsatzes mit expressivem Oboensolo folgt mit dem dreigliedrigen Eingangschor ein ebenso streng gearbeiteter wie ausdrucksgeladener Satzkomplex, dessen Rahmenteile aus Variationen über den chromatisch absteigenden sogenannten Lamento-Baß bestehen. Das »Crucifixus« der h-Moll-Messe geht auf diesen Variationsabschnitt zurück. Tonsymbolische Elemente finden sich auch in den übrigen Kantatensätzen: Im Bibelwort-Rezitativ eine aufsteigende Skala in der ersten Violine, in der Baß-Arie zahlreiche Imitationen als Verdeutlichung des Nachfolge-Motivs, im Schlußchoral die Überhöhung durch eine instrumentale fünfte Stimme, in der Tenor-Arie das Instrumentalzitat des Chorals »Jesu, meine Freude« wodurch dieser Satz eine zweite Textebene hinzugewinnt. (HJS)

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Richard Mauersberger – Alt
Mathias Schubotz – Tenor
Kai Wefer – Baß

Thomanerchor Leipzig

Mitglieder des Jugendsinfonierorchesters der Musikschule
»Johann Sebastian Bach« Leipzig
Robert Herden – Oboe
Alexander Pfeifer – Trompete
Einstudierung: Ron-Dirk Entleutner

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonntag Jubilate, 17. April 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von Manfred Schlenker und Johann Sebastian Bach
Thomanerchor · Orgel: Johannes Unger

Freitag, 22. April 2005, 18 Uhr
***Motette** in der Thomaskirche*
Thomasorganist Ullrich Böhme · Hallenser Madrigalisten · Leitung: Sebastian Reim

Freitag, 22. April 2005, 20 Uhr
***Konzert** im Rahmen des VI. Festivals für Vokalmusik a cappella*
Musik des Mittelalters und der Renaissance
anlässlich des 500. Geburtstages von Thomas Tallis
Orlando Consort (Großbritannien)

Sonnabend, 23. April 2005, 15 Uhr
***Motette** in der Thomaskirche*
Thomasorganist Ullrich Böhme · Hallenser Madrigalisten · Leitung: Sebastian Reim

Sonntag Cantate, 24. April 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Die nächste Motette mit dem Thomanerchor findet am 7. Mai 2005, 15 Uhr statt.

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Nach der heutigen Motette findet 17 Uhr in der »Schille« (ehemals Theater K, Otto-Schill-Straße 7) die Aufführung des Stückes »Der wohltemperierte Bach« mit der theaterkompanie leipzig statt. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Deutsche Bank AG Leipzig, BLZ 860 700 24, Konto-Nr. 18 18 18 6.

»Bach und die Zukunft«

– ein Motto zum Nachdenken. Denn niemand weiß, was die Zukunft bringt. Doch hat kein Komponist der Vergangenheit so sehr in die Zukunft ausgestrahlt wie Johann Sebastian Bach. Darum die geschichtlich begründete Erwartung, daß sich dies fortsetzen wird. Doch in welchem Maße? Was können wir den Langzeit-Auswirkungen der Bachschen Kunst oder den Klängen der letzten Jahrzehnte in dieser Hinsicht entnehmen?

Das Bachfest-Programm kreist wie immer vor allem um Bachs Musik und ihren historischen Ort, legt dabei jedoch einen Akzent auf besonders zukunftweisende Instrumental- und Vokalwerke des Thomaskantors, darunter nicht nur Matthäus-Passion und h-Moll-Messe, sondern gewiß auch zukunftweisende Interpretationen. Neben den Bachschen Kompositionen stehen Werke, die nicht zuletzt in ihrer Auseinandersetzung mit Bach tonangebend für die Zukunft sein dürften, Musik der Klassischen Moderne und des späten 20. Jahrhunderts. Die Uraufführungen im Eröffnungskonzert schließlich führen über die Schwelle des 21. Jahrhunderts, über dem jetzt noch die aus der musikalischen Retrospektive gestellten Fragen schwebten: Was bleibt? Was wird?

Wir erwarten für das Bachfest 2005 großartige Konzerte mit weltberühmten Künstlern und Ensembles und preisgekrönten Nachwuchsmusikern, und es wäre uns eine Freude, auch Sie begrüßen zu dürfen. *Quelle: Bach-Archiv Leipzig*

Hier einige ausgewählte Konzerte, für die Sie noch Karten erwerben können.

Sonnabend, 30. April 2005, 20 Uhr, Thomaskirche
Erschallet, ihr Lieder!
Kantaten und Motetten von Johann Sebastian Bach
Windsbacher Knabenchor · Deutsche Kammer-Virtuosen Berlin ·
Leitung: Karl-Friedrich Beringer

Sonntag, 1. Mai 2005, 17 Uhr, Nikolaikirche
Passio
Motetten von Johann Sebastian Bach, Johannes-Passion von Arvo Pärt
The Hilliard Ensemble · Concerto Vocale Leipzig · Leitung: Gotthold Schwarz

Sonnabend, 7. Mai 2005, 11 Uhr, Evangelisch-reformierte Kirche
Ausgezeichnet!
Kantaten und Hymnen von Heinrich Schütz, Henry Purcell u. a.
Seung-Hee Park, Tenor (3. Preis Internationaler Bach-Wettbewerb Leipzig 2002) ·
Ensemble Musica Glorifica

Bach-Archiv Leipzig, Thomaskirchhof 15/16, 04109 Leipzig, Tel. 0341/91 37-333
www.bach-leipzig.de

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 1,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer Musikverlag, Leipzig